

Jena d. 30. 12. 03.



Hochverehrter Herr Professor!

Haben Sie das Kitāb almuqājasāt von Abū Haijān at Tawhīdī? Ich kaufte versehentlich zwei Exemplare. Ferner möchte ich anfragen, ob Sie sich noch für Barsīsā interessieren. Ein Abschnitt darüber steht im Kitāb albidāja walhidāja des Ibn Kātib. Bitte teilen Sie mir mit, ob ich Ihnen beides zusenden darf.

Nächstens steht etwas von mir in den Mitteilungen des orientalischen Seminars, über die Stiftungsurkunde und das Testament des Šāfir, die ich im Kitāb al umm fand, wie ich Ihnen wohl mitgeteilt habe.

Es wäre wohl an der Zeit, dass ich mich habilitiere. Sowohl Fischer als Praetorius würden mich wohl nehmen. Lieber wäre es mir aber, wenn ich in Berlin bleiben könnte.

Taugenblicklich mache ich eine Habilitationsarbeit über die Ulfaddalijät. Thorbecke hatte leider die schlechteste Handschrift, die Berliner mit dem Kommentar des Ulfazgūt, zu Grunde gelegt, die mit den anderen verglichen zwei große und mehrere kleine Lücken aufweist, und auch in der Anordnung stark von ihnen abweicht. Erst im Jahre 1888 oder 89 erhielt er eine Abschrift aus Kairo, benutzte sie aber kaum mehr. Inzwischen hat sich das Material bedeutend vermehrt, nämlich

- 1.) Kommentar des Abū Ulfammad al-Ḥasim b. U. b. Baṣṭār al-Ṭabānī, drei Handschriften in Konstantinopel, *Ōja Sofia* 1099, *Jeni Ğami* 1245 und *Laleli Ğami* 1388 (aus einer der ersten stammt die Kopie in Kairo und der Konstantinopeler Druck der ersten Hälfte mit verkürztem Kommentar, den Kartmann besitzt) und das Fragment *Riḫāzja* 221

von 472!

- 2.) Komt. des Tibriṣī *Komt. Fatih Ğami* 1303
- 3.) Komt. des Abdarrahmān al-Ḥamadānī (sic!, soll wohl Ḥamadānī heißen) *Köpili* 1394. Von einem Komt. des Ḥamadānī zu den Ulf ist mir nichts bekannt, dagegen von einem des *Ulfadānī* *vallāhu al-lam*.
- 4.) Ulfaddalijät und *Asmalijät* in Wien und *Wenhaven*, beide von Ahlwardt in den *Osmānijät* benutzt. Etwa gar mit 2. oder 3. identisch?
- 5.) Ulfaddalijät und *Teilder* der *Asmalijät* im *British Museum*. Von Ahlwardt nicht benutzt, weshalb ich die Varianten dieser Zs., etwa in der 2. d. U. g., publizieren möchte.

Wenn ich den dd 1) genannten Komt. dem älteren Ṭabānī, nicht, wie gewöhnlich, seinem Jähre *Abū Osākr U. b. al-Ḥasim* zuschreibe so geschieht es auf Grund der ausdrücklichen Angabe des *Leipziger ms.* sowie der Vorrede

der Kairiner Abschrift. Es scheint, dass der Sohn nur der Palaktor war, dessen blossen die Tatsache nicht aufheben können, dass wie er selber sagt, <sup>هذا الكتاب</sup> فرات على ابن الشعر والتفسير. Der Vater schrieb die Gedichte bei Amir b. Amrān Abu Firina ad Dabbī nach.

fol. 1.6.

اخبرنا ابو بكر احمد بن محمد الجراح الفزاز قراءة عليه قال حدثنا ابو بكر محمد بن القاسم الانباري قال فرات على ابن هذا الكتاب الشعر والتفسير الحمد لله رب العالمين وعلى الله على سيدنا محمد وآله وسلم كثيرا سرمد اذ انا وحسينا الله ونعم الوكيل قال ابو محمد <sup>بن القاسم بن محمد بن بشار الانباري</sup> القاسم بن محمد بن بشار الانباري امل علينا عامر بن عمران ابو عكرمة الضبي هذه القصائد المختارة المنسوبة الى المفضل بن محمد الضبي املاء مجلسا مجلسا من اولها الى اخرها وذكر انه اخذها عن ابن عبد الله محمد بن زياد

السعدي ذكر انه اخذها عن المفضل الضبي قال ابو محمد وكنت اسئل ابا عمرو بنندار الكرخي و ابا بكر العبدى و ابا عبد الله محمد بن بستم والطوسي وغيرهم عن الشيء بعد الشيء منها فيزيدونى على رواية عكرمة البيت والتفسير وانا ذاك ذلك في موضعه انشاء الله فلما فرغنا منها صورت الى ابن جعفر احمد بن عبيد بن ناصح فقراها عليه من اولها الى اخرها شعرها وغيرها فانكر على ابن عكرمة ان ياتى انما بينها في مواضعها ومسند الى ابن جعفر ما نسر وردى في موضعه انشاء الله والبعين اله جل وعز والحواله والقوة به وعمود الكتاب على نسق ابن عكرمة وروايته قال اله بكر بن الانباري قال انى <sup>ابن جعفر</sup> حدثت ابن ابا جعفر المنصور تقدم الى المفضل فاختارنا قصائد لهمدى فاختار له القصائد فلذلك نسبت الى المفضل قال ابو عكرمة

الضبي قال ابو عبد الله بن الاعرابي قال المفضل الضبي قال تابط نشر وهو <sup>2.</sup>  
 (Allerdings hat Zaleski. (Staffner WZ. Hal. 13/144  
 79. 345) صنعة ابن بكر محمد بن القاسم بن بشار الانباري  
 eine radierte Zeile auf der vermeintlich  
 der 3. Zeile nach dem  
 gestanden hat

المفضليات صنعة ابن محمد القاسم بن محمد بن بشار الانباري



Schluss: تمت القصائد المفضليات وهذا  
 اخرها صنعة ابن محمد القاسم بن محمد بن بشار  
 الانباري رحمه الله مع له

Thorbecke hat in Wright's Abschrift des Londoner ms. zwei Blätter eingelegt, beginnend:

Über die Alufadd von Rosen

قال ابو علي وفرات على ابن الحسن على بن سليمان الاخفش في المفضليات قصيدة عبد يعقوب بن قاص المازني وكان أسير يوم الكلاب

Ist dies etwa aus den Amāli des Kātib, dessen Lehrer der jüngste Abū Ḥafṣ war? Leider war das Berliner ms. verlichen? Es ist doch wohl der Petersburger Rosen gemeint (später steht noch einmal über einem Worte die Rosen); wobei aber

Könnte er dies kopiert haben? Darin heisst es  
 übrigens, die ursprüngliche Sammlung des Luftfada  
 habe 80 Gedichte betragen, was mir besser gefällt  
 als 30 Ahlwardt Asmatijät pg VI oben aus der  
 Berliner Ms. (ebenfalls von Ahfad), da ich eher  
 glauben kann, dass Asmat oder seine Schüler  
 [وقال ابو الحسن اخبرنا ابو العباس ثعلب ان ابا العالية كان (sic est delenda)   
 الاصمعي كلهم اخبروه انهم قروا عليه المفضليات ثم استقروا الشعراء  
 فاخذوا من كل شاعر خيار شعره وضموه الى المفضليات ... فكثر جدا]

einige 40 als einige 90 Gedichte hinzugefügt  
 hätten; waltahu alam.

Ich möchte nun folgendes machen: 1.)  
 über die verschiedenen Versionen und nament-  
 lich über die Verfasserfrage vom 1 sprechen, 2.)  
 eine Tabelle geben, aus der die Zahl und Anord-  
 nung der Gedichte in den verschiedenen Versionen  
 hervorgeht, 3.) die einzelnen Gedichte zu besprechen,  
 bei den von Thorbecke gedruckten nur Varianten  
 und Erklärungen aus dem Kairiner Ms. zu geben,  
 soweit sie nicht bereits Kaffner aus Laletti f. hat,  
 die anderen ausführlicher. Dazu habe ich mir  
 Thorbecke's Abschriften des Kairiner, Wiener, Londoner  
 und Berliner Ms. aus Halle geborgt.  
 Jedoch ich sehe mit Schrecken, dass ich bereits mit dem  
 sechsten Seite fertig bin. Ich möchte Sie nur noch bitten,

25/1001 erschienen sind, und richtige Anfrage über die Anzahl  
 paare von beiden von 2. Aufl. Nr. II.  
 Ein Rückfrage muss ich F. Kaffner's Namen und die Versionen  
 schreiben

25/1001 erschienen sind, und richtige Anfrage über die Anzahl  
 wenn solche unter von Nr. II.  
 Ausgabe nachzustellen, wenn solche unter von Nr. II.  
 Versionen von Thorbecke's